

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
33 (1919)**

167 (20.7.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-40829](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-40829)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monat einchl. Schergerlohn 2,10 Mark, bei Abholen von der Expeditions 1,80 Mark, durch die Post bezogen vierteljährlich 6,30 Mark, monatlich 2,10 Mark auschl. Bestellgeld.

Republik

Bei den Inseraten wird die einseitige Kleinsale oder deren Raum für die Inserenten in Rüstringen-Wilhelmshaven und Umgebung, sowie der Füllten mit 40 Pf. berechnet, für auswärtige Inserenten 60 Pf., bei Wiederholungen entsprechende Rabatte. Kleinanzeigen 2 Mark. Platzveränderungen unentgeltlich.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Rüstringen, Sonntag, den 20. Juli 1919

Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 1068

An die Rüstringer und Wilhelmshavener Arbeiterschaft!

Gestern haben wir an dieser Stelle den Aufruf des Parteivorstandes wiedergegeben. Er traf leider in letzter Minute ein, so daß sich unsere Vertrauensmänner erst heute nachmittag mit ihm besetzen können. Sie werden als berufene Vertreter der Arbeiterschaft die Form zu bestimmen haben, nach der am Montag den 21. Juli die hiesige sozialdemokratische Arbeiterschaft auf den Plan tritt. Bis zum Montag wird in geeigneter Weise von Befehlshaber der Vertrauensmänner die Öffentlichkeit unterrichtet werden.

Um welche hochwichtigen politischen Fragen es sich handelt, hat der Parteivorstand in seinem kurzen Aufruf bereits angedeutet. Es gilt, Stellung zu nehmen zu der großen Kundgebung, die die arbeitenden Klassen Frankreichs, Englands und Italiens an diesem Tage gegen den siegreichen Ententeimperialismus, der auf der Höhe seiner Macht steht, unternimmt. Die Arbeiter dieser Länder wollen damit klar und deutlich vor aller Welt zum Ausdruck bringen, daß sie den Geist der Gewalt von Versailles, des Friedensvertrages ablehnen, nicht billigen, ihn ablehnen, dagegen Stellung nehmen und gegen ihn kämpfen werden, um ihn eines Tages, wenn sie den bestimmenden Einfluß wie die deutschen und österreichischen Arbeiter im Staate erlangen haben werden, zu ersetzen durch die Grundzüge des Sozialismus, der die Vergewaltigung ganzer Völker ebenso ausschließt, wie die Vergewaltigung der Arbeiterklasse durch den Kapitalismus.

Die Arbeiterschaft Deutschlands und Österreichs muß diese Kundgebung begeistert aufnehmen und zum Ausdruck bringen, daß sie von ihr gehört wird und den sozialistischen Brudergruß von ganzem Herzen erwidert.

Die Formen der Kundgebungen werden hüben und drüben allerdings verschieden sein, entsprechend den verschiedenen Grundlagens des Kampfes. Wenn unsere französischen, englischen und italienischen Arbeitsbrüder den imperialistischen Ententeimperialismus mit der scharfen Waffe des Massenstreiks zu verwunden suchen, so ist das vollst. berechtigt. Die deutsche Arbeiterschaft kann gegen den gleichen Gegner nicht mit derselben Waffe kämpfen, denn sie wäre vollständig unwirksam und würde, weil der deutsche Imperialismus tot ist, die deutsche Arbeiterschaft als den Träger des politischen und wirtschaftlichen Neuaufbaues selbst aufs schwerste schaden. Das tritt hier am Orte, wo nicht das Privatkapital, sondern der deutsche Volkstaat selbst Arbeitgeber ist, ganz besonders in die Erscheinung.

Daß neben dem großen überstaatlichen Ziel nachdrücklich die Ungleichheit der deutschen Arbeiterschaft über die inneren Mißstände mit zum Ausdruck kommen muß, ist selbstverständlich. Es gilt, den Reaktionsären von rechts und den Rechtsisten von links klar zu machen, daß die breiten Massen diese gefährlichen Spielereien, die Katastrophenpolitik, den Handgranatensozialismus entschieden ablehnen und mißbilligen. Nicht das letzte Brauchbare niederzuerfassen, sondern in scharfer praktischer Arbeit am Aufbau eines neuen sozialistischen Staates mitzuarbeiten, muß die Lösung sein.

In dieser Sinne müssen die Vertrauensmänner heute für Montag das Rechte finden.

Gefährliche Staatsstützen.

II.

Die reaktionären Treiberlein in der Reichswehr nahmen so überhand, daß sie endlich zu Unvorsichtmaßnahmen jener Offiziere führten, die treu zur Republik stehen und die darunter am meisten zu leiden hatten. Sie gründeten den Republikklub in Berlin, um sich zu organisieren. Die Begründung wurde mit einer entsprechenden Erklärung im Vorwärts angelegt. In dieser Erklärung wurde besonders an die Art angeknüpft, die gewisse Reichswehroffiziere in bezug auf die republikanische Staatsform an den Tag legen.

Die Wirkung war überausend. Da trat zunächst ein Herr v. Zena, seines Zeichens Hauptmann in der Reichswehr, mit einer Zuschrift an den Vorwärts hervor, die mit folgenden verheißungsvollen Schlüssen endet:

„Ist Euch, Ihr Revolutionäre, Ihr nicht ganz nicht, was Treue bedeutet! Euch zu Liebe erfüllt ich doch nicht meine Pflicht, allein meinem Vaterlande, das Ihr systematisch zum Zusammenbruch gebracht habt. Mit mir stehen alle meine Kameraden Euch so himmelweit entfernt gegenüber, uns trennt eine so unüberbrückbare Kluft, daß wenn Ihr überhaupt jemals zusammenkommen solltet, Ihr Euch den Grund zu ändern müßt, indem Ihr einseht, daß Ihr allein diesen Schmachfrieden dem deutschen Volke gebracht habt. Ihr seid die Verräter an der deutschen Sache gewesen, deshalb seid Ihr auch unsere Feinde, die wir mit allen zu Gebote stehenden Mitteln bekämpfen.“

Die Presse der Rechten, aber auch die der Liberalen, begleiteten diesen Angriff mit begeisterter Zustimmung. Selbstverständlich! Es kann das gar nicht verwunderlich sein. Über ebensowenig werden sich die Vorkämpfer des alten Geistes wundern können, wenn dieser Kampfsprache „mit allen zu Gebote stehenden Mitteln“ nicht latentlos zugehen wird.

Zunächst jedoch weiter! Herr v. Zena fand einen schneidigen Sekundanten in einem Herrn Georg Freiherr v. Bodt, der folgendes Schreiben an den Vorwärts sandte:

„Ich bedauere lebhaft, daß ich die Herren, die die Behauptung, die der Vorwärts macht, nicht kenne! Ich möchte Ihnen auf gute deutsche Art zu antworten! Es wird da noch den Offizieren gesagt, die für ihren Kaiser bis in den Tod stehen? Nun, wir alle sind es! Alle modernen, echten preussischen Offiziere! Und wir sind zu Tausenden! Güte Euch, Ihr Revolutionäre, uns noch weiter zu zeigen. Wären Kameraden wie nicht und lassen ihn auch nicht durch Euch bedrängen! Ich habe mich geschoren, aber er ist unter seiner Krone. Ich bin Euch zu schade! Ihr seid nicht wert, daß sich ein deutscher Offizier der Reichswehr an Eurer Spitze gestellt hat in Gohnten. Mein Kamerad hat nur zu recht, daß er Euch vorwirft, Ihr kennt keine Treue. Ihr kennt weder Treue noch Ehrengewißheit!“

Auch ich sehe in den Reichen der Reichswehr. Doch nicht für Euch habe ich, wie alle Kameraden, die in aller Sinne des Wortes Offiziere sind, die Unterstellung geduldet, sondern meinen unglücklichen Vaterlande, das durch Euren Gehörlossein bereit bereit und verkommen ist. Nur diese wollen wir schützen und retten, nicht Euch! Und wenn diese launischen Herren, die den Vorwärts in der Vorwärts gelebt haben, noch mehr Namen wissen wollen, so werden sie sie erfahren. Aber sie werden sich wundern - und werden schweigen, da sie ja keine und keine Ehrengewißheit sind.“

Das ist beinahe noch besser, als der Zenaische Organ. Aus beiden ergibt sich jedenfalls mit großer

klarheit, daß der militärische Schutz der deutschen Republik zum Teil in ganz unberechenbaren Händen ist. Zwar glauben wir den beiden Revolutionsfreieren nicht, daß alle ihre Kameraden in der Reichswehr so denken, wie sie, und auch, soweit sie wirklich noch keine Republikaner aus Liebegegnung sind, werden sie nach Lage der Sache kaum die Unvorsichtigkeit begehen, den Akt abzugeben, auf dem sie sitzen. Trotzdem aber halten wir es für unmöglich, daß ein Zusammenarbeiten mit Reuten vom Schlage der Zeha und Bodt weiter erfolgen kann.

Denn welche Zustände sich herauszubilden beginnen in der neuen Reichswehr, davon gibt eine andere Zuschrift aus den Kreisen des republikanischen Führerbundes an den Vorwärts Kunde. Es heißt darin:

„Die Gründung des „Republikanischen Führerbundes“, der die wirklich republikanisch gesinnten Offiziere und Unteroffiziere organisatorisch zusammenfassen will, gibt der reaktionären Presse Anlaß zu entsetzlichen Auslassungen. Ohne die Spur eines Bundes zum Anschluß, um über „Gefinnungsschwärmer“ im Heere zu kagen. Eine Anzahl monarchistischer Offiziere erlassen bereits einen offenen Brief an Meise, in dem immer wieder die Befürchtung ausgesprochen wird, daß auf die Offiziere ein Druck ausgeübt werden könne, dem „Republikanischen Führerbund“ beizutreten.“

Die Herren mögen vollständig beruhigt sein. Die neue Organisation legt auf Organisationsglieder nicht den geringsten Wert. Sie will im Gegenteil nur diejenigen Elemente in sich vereinigen, die offen und ehrlich republikanisch gesinnt sind. Die Verbindung dieses Bundes zum Anschluß, um über „Gefinnungsschwärmer“ im Heere zu kagen. Eine Anzahl monarchistischer Offiziere erlassen bereits einen offenen Brief an Meise, in dem immer wieder die Befürchtung ausgesprochen wird, daß auf die Offiziere ein Druck ausgeübt werden könne, dem „Republikanischen Führerbund“ beizutreten.“

Aber die Angst der Herren ist erklärlich, sie stammt aus dem bösen Gemüte. Denn heute wird in der Tat von gewissen Stellen der Armee eine Gefinnungsschwärmerliste aufgestellt. Hier sollte getrieben, nur daß diese ausgeht von einer selbstzusammenhaltenden reaktionären Offiziersclique und gerichtet ist gegen alle freiwillig gesinnten Elemente. Angehörige Klagen liegen vor. Republikanische Offiziere werden systematisch aus der Armee herausgeschafft. Mehrheitssozialistische Kompagnieführer werden zum Ausdruck gemacht, daß die vorgelegten Stellen systematisch alle von ihnen vorgelegten Beförderungen und Auszeichnungen der Mannschaften ablehnen. Andere republikanische Führer werden plötzlich unter nichtigen Vorwänden von ihrer Truppe weggenommen. Gerade die Mannschaften, die an diesen Führern hängen, dann unglücklich. Hier ist, daß die besten „parteilichen“ Offiziere, die den Vorwand zur Auflösung des ganzen Truppenfortschritts geben. So wird alles heraufgeholt, was nicht auf das alte System schwört. Gerade diese Parteien sind es gewesen, die zur Gründung des „Republikanischen Führerbundes“ in erheblichem Maße mit Anlaß gegeben haben. Er ist zum Schutz gegen die Gefinnungsschwärmerliste gegründet, als Antwort gegen den unglücklichen Zeha und Bodt, daß unter der Herrschaft der Republik ein Offizier oder Unteroffizier zurückgelegt werden kann, weil er seine republikanische Gefinnung bekundet. Das mögen sich die Leute merken, die jetzt über Gefinnungsschwärmer reden.

Hier muß zugegriffen werden! Der Reichswehrminister muß auf die Herausforderungen der Bodt und Klontoren sofort wie auf den offenen Brief an ihn eine scharfe und klare Antwort geben. Kein Mensch verlannt in der deutschen Republik, daß die Regierung von irgendeinem Gefinnungsschwärmer fordert - auch nicht von monarchistisch gesinnten Offizieren. Aber die Sozialdemokratie und mit ihr alle ehrlichen Republikaner aus bürgerlichem Lager, müssen Sicherungen verlangen gegen die Reaktion. Sie darf sich vor allem in der Reichswehr nicht breit machen. Hier hört einfach die Gemütskur auf; wenn nicht nach der vorkriegsblutigen Korbklage von links in absehbarer Zeit eine solche von rechts folgen soll. Und das kann sich Deutschland wirklich nicht leisten. Daher die Augen auf und ohne alle Aufregung getan, was die Stunde gebietet: die Reichswehr auf die Grundlagen der Neuordnung des gesamten Staatswesens gestellt! Dann ist das Gegengewicht gegen die Reaktion ohne weiteres gegeben.

Die Posseurung Birkenfelds.

Am 15. Juli morgens erhielt die obdenburgische Staatsregierung folgendes, am 14. Juli, nachmittags 245 Uhr in Birkenfeld ausgegebenes Telegramm: „Die Provinz Birkenfeld hat sich mit dem heutigen Tage, 11.30 Uhr, vom Freistaat Oldenburg mit überwiegender Mehrheit losgelöst. Wir betrachten uns von jetzt ab als Republik Birkenfeld unter eigener Verwaltung im Bereich des deutschen Reiches. Schriftliche Mitteilung durch Elbton. Die vorläufige Regierung der Republik Birkenfeld: Baltes, Scheyber, Fink, Mager, Bauer, Gornig, Müller, Hoff, Pider.“

Von den Unterzeichnern des Telegramms ist der Staatsregierung niemand bekannt. Sie gehören, so weit wir erfahren konnten, weder der Sozialdemokratie noch den Demokraten an. Der Regierung in Birkenfeld ist darauf telegraphisch der wärdige Tez des Telegramms mit folgender Anmerkung zugegangen: „Das Staatsministerium weiß die Regierung in Birkenfeld an, die Regierung der Republik Birkenfeld in keinem Punkte anzuerkennen. Es gilt die unverändert staatsrechtliche Zugehörigkeit zum Freistaat Oldenburg und zum Reich. Kein Beamter hat sich in den Dienst der Regierung der Republik Birkenfeld zu stellen. Staatsministerium.“

Der Reichsregierung ist durch den Staatsratsbevollmächtigten Staatsminister a. D. Scherz telegraphisch Mitteilung gemacht worden. Das Reichsministerium des Innern hat darauf scharfsten Protest an zuständiger Stelle erhoben. Zum 17. Juli ist, aufsehend von der vorläufigen Regierung der Republik Birkenfeld, der Bundesausführer Birkenfeld berufen, um über die Lösung von Oldenburg und Anschließ an das Saargebiet zu beraten. Eine Einwirkung auf den Bundesausführer wird von der Regierung über diese Sitzung eine Mitteilung abgeben. Es ist der Staatsregierung noch nicht sicher bekannt, wer die Führer und Dachhüter der Loslösungsbestrebungen sind. Es darf angenommen werden, daß die Regierung in Birkenfeld in keiner Weise beteiligt ist, auch nicht, nachdem nach Ausweisung des ersten Beamten der Regierung, Oberregierungsrat Kalle, durch den republikanischen Militärbevollmächtigten Böttgen der Übergang der Staatsregierung über diese Sitzung eine Mitteilung abgeben. Es ist der Staatsregierung noch nicht sicher bekannt, wer die Führer und Dachhüter der Loslösungsbestrebungen sind und Zustimmung der obdenburgischen Regierung beauftragt ist.

Der Landesverräter Dr. Dörten hat im Juristentum Birkenfeld in den letzten Wochen lebhaft agitiert; dabei wurde er unterstützt von der französischen Militärverwaltung, fand auch weitgehend einigen Anhang in der Bevölkerung auf dem Lande und bei

Heute Sonnabend, im Friedrichshof: Grosses Volkskonzert, Gesang usw.

Kassenhöpfung 6,30 Uhr

Anfang präzise 7,30 Uhr

Schluss ???

Gastspiel der „Neuen Deutschen Bühne“ im großen Saale des Parkhauses Wilhelmshaven!
 Abends 8 Uhr. Freitag, den 18. und Sonnabend, den 19. Juli 1919: Einakt 7 Uhr.
Kein Kino! Der Mädchenhändler Kein Kino!
 Schauspiel in 6 Akten
 Von der Genfur verboten gemeldet. Jugendliche haben keinen Zutritt!
 Ein Beitrag zur Bekämpfung des internationalen Mädchenhandels.

„Grüner Hof“ Schaar.
 Inhaber G. Müller. [2476]
 In jedem Sonntag:
Große Ball-Musik!
 Es ladet freundlichst ein G. Müller.

Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter
 Jahrestelle Wählungen.
 Am Dienstag, d. 22. Juli, abends 8 Uhr:
Mitglieder-Versammlung
 im Rühringer Hof, Ulmenstraße.
 Tagesordnung:
 1. Bericht vom Generalkonferenztag
 2. Bericht von der Gaukonferenz
 3. Verschiedenes. [5486]
 Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes in dieser Versammlung zu erscheinen. Der Vorstand.

Achtung!
 Am Montag, den 21. Juli, abends 7 Uhr, im
 Sedaner Hof:
Verammlung sämtlicher Alerpäpster
 des Siebelsbürgers-Beländes. Zweck: Vertretung von
 Bäcklern. Vollständiges Erscheinen erforderlich.

Burg-Theater
 Fortsetzung der internationalen
 Ringkämpfe - Konturrenzen unter
 Leitung des Herrn H. v. d. Deppen.
 Heute Sonnabend ringen:
 Ob-Maal Angel, gegen Hans Emden,
 W. haben, Eutin.

„Kaiserkrone“
 Jeden Sonntag:
Grosser Ball.
 Es ladet freundlichst ein
 1923 Gustav Rudolph.

Warum
 in die Ferne schreien?
Kochbucher Nachmittags-Ausflug
 zum Bahnhofs-Restaurant
 Mariensiel
 Inh.: Max Müller
 Von 4 bis 7 Uhr Kaffee-Konzert

Entscheidungskampf:
 Douglas, und Jumbisch,
 Ad-America, Hannover.
Wiederaufnahme der
Entscheidungskämpfe
 Winger, und Edelmann,
 Gomburg, Bremen.
 Da die Meinungen über die Galtigkeit von
 Edelmanns Sieg im Schiedsgericht geteilt
 sind, hat Edelmann sich bereit erklärt, den
 Kampf mit Winger wieder aufzunehmen
 unter der Bedingung, daß Winger überd
 und ohne verbodenes Ortlie angucken,
 kämpfen wird. Der heutige ist mit
 ausschlaggebend für die Konturrenzen.

„Grüner Hof“ Schaar.
 Inhaber G. Müller. [2476]
 In jedem Sonntag:
Große Ball-Musik!
 Es ladet freundlichst ein G. Müller.

„Mariensiel Hof“
 In jedem Sonntag:
Großes Tanzfränzchen
 Es ladet freundlichst ein D. Gerdes.

Zwei Entscheidungskämpfe:
 Winger, gegen Angel,
 Gomburg, W. haben.
 Schmidt, gegen
 Weiffelen, Offiziersland.
 Vor den Ringkämpfen:
Neuer Spezialitäten - Spielplan
 u. a. Quo-Do-Do!!!

„Grüner Hof“ Schaar.
 Inhaber G. Müller. [2476]
 In jedem Sonntag:
Große Ball-Musik!
 Es ladet freundlichst ein G. Müller.

Lilienburg!
 In jedem Sonntag:
Tanzfränzchen
 Anfang 5 Uhr. Frau Frier.

HANSA-SAAL
 Schulstraße 20. - W. Müller. [3995]
 Heute Sonntag:
Großer Ball.
 Es ladet freundlichst ein W. Müller.

„Grüner Hof“ Schaar.
 Inhaber G. Müller. [2476]
 In jedem Sonntag:
Große Ball-Musik!
 Es ladet freundlichst ein G. Müller.

Rühringer Hof, Ulmenstraße
 Heute Sonnabend:
Großer Preis-Stat
 Anfang 8 Uhr. [5477]
 Es ladet freundlichst ein Dr. Sobch.

HANSA-SAAL
 Schulstraße 20. - W. Müller. [3995]
 Heute Sonntag:
Großer Ball.
 Es ladet freundlichst ein W. Müller.

„Grüner Hof“ Schaar.
 Inhaber G. Müller. [2476]
 In jedem Sonntag:
Große Ball-Musik!
 Es ladet freundlichst ein G. Müller.

Geschäfts-Erweiterung.
 Einen hochverehrten Publikum von Siebelsbürgers-Rühringen zur gefl. Kenntnis,
 daß ich meinen, in der Peterstraße 70 be-
 findlichen Herrenschneiderei durch meines
 Sohnes Eintritt ins Geschäft eine neue
Damen - Maß - Schneiderei
 in Unterfertigung von Kostümen, Mänteln
 und Mantelkleidern angegliedert, habe.
 J. W. Hoffhente, Schneidermeister.
 Auf obiges beziehnehmend, bemerke ich, daß
 reiche Erfahrungen durch langjähr. Tätig-
 keit in nur ersten Modellsystemen, mich in
 den Stand setzen, bei jeder Preisberechnung
 sämtlichen Anforderungen der eleganten
 Damenmode gerecht zu werden. - Reich-
 haltige Auswahl feiner Stoffe und Mantel-
 stoffe. - Auch getiel Stoffe werden in Garantie
 des guten Erfolges gewissenhaft verarbeitet.
 Hochachtungsvoll
 Emil Hoffhente jun., Damenschneider.

Restaurant Zur Perle, Rühringen
 Bremer Straße 15. Bremer Straße 15.
 Sonntag u. Montag: Gr. Preisfesten a. jeder Bahn
 Preise: 75, 60, 50, 30, 20, 10, 5 M. in bar. Karte (4 Wochn) 60 Pf
 Boranzeige: [5423]
 Von Sonntag den 27. Juli bis 4. August findet mein
 großes Preisfesten statt.

Torpedo-Speisehaus
 Hinter der Rühringer Brücke.
 Jeden Sonn- und Feiertag
 ab 4 Uhr nachmittags:
Konzert
 in den
Gesellschaftsräumen I. Etage
 Ausgewähltes Programm!
 Hiesige u. bayerische Biere, ff. Weine,
 Bohnenkaffee, Kakao, Kuchen u. Torten.
 Der Rückräume bleiben die
Angenehmer Aufenthalt für
Familien und Gesellschaften.

Erste Berliner Zopffabrik
 Johannes Sinbenow, Inh.: Walter Sille
 Berlin SW. 19
 Kommandantenstr. 12 - Fernspr.: Zentrum 9685
Zöpfe
 nur aus reinem Naturhaar mit föderliche Garantie,
 daß meinen Naturhaaren keinerlei gefärbte, bzw.
 Chinawesen-Daare beigemischt werden.
Eingefandte Daare können in meinen Werkstätten
 durch geschultes Personal zu jeder beliebigen Daar-
 arbeit verwandelt werden.
 Unmoden gewordene Gefästle werden unge-
 arbeitet. - - Prospekte überbende auf Wunsch.

Rennen zu Nordenham
 Sonntag, den 10. August 1919
 nachmittags 3 Uhr
 7000 Mk. Geld- und Ehrenpreise. Propositi-
 onen sind durch H. W. Kade, Nordenham
 zu beziehen. Totalisator auf dem Sattelplatz.
 Der Vorstand.
 Wesermarsch-Rennverein e. V., Nordenham

Elysium!
 Jeden Sonntag:
Großes Tanzfränzchen
 Anfang 4 Uhr. - Mittwochs 7 Uhr.
 F. Folkers.

Erste Berliner Zopffabrik
 Johannes Sinbenow, Inh.: Walter Sille
 Berlin SW. 19
 Kommandantenstr. 12 - Fernspr.: Zentrum 9685
Zöpfe
 nur aus reinem Naturhaar mit föderliche Garantie,
 daß meinen Naturhaaren keinerlei gefärbte, bzw.
 Chinawesen-Daare beigemischt werden.
Eingefandte Daare können in meinen Werkstätten
 durch geschultes Personal zu jeder beliebigen Daar-
 arbeit verwandelt werden.
 Unmoden gewordene Gefästle werden unge-
 arbeitet. - - Prospekte überbende auf Wunsch.

Varel.
Großes Bezirks-Sängertreff
 in Varel der H.-S.W. Gau Nordwest
am Sonntag den 27. Juli
 in den Gasthäusern Zur deutschen Eiche
 und Hotel Schütting.
 In der Deutschen Eiche von 2.30 Uhr ab Konzert und
 Auftreten von [5461]
400 Sängern und Sängerinnen.
 Von 6 Uhr ab: Großer Ball.
 Im Hotel Schütting von 7.30 Uhr an: Festball.
 Es ladet freundlichst ein Das Festkomitee.

Sedaner Hof
 Ecke Bismarck- und Werfstrasse.
 Jeden Sonntag:
Grosser Ball!
 Anf. 4 Uhr. Es ladet freundlichst ein Anf. 4 Uhr.
 C. Mammen.

Varel.
Hotel Schütting.
 Jeden Sonntag:
Ball
 Anfang 4 Uhr. [3113] Anfang 4 Uhr.
 Es ladet freundlichst ein
 Borchers & Kunze.

Restaurant Stadt Heppens.
 Jeden Sonntag:
Gemütliches Tanz-Kränzchen
 Es ladet freundlichst ein
 H. Dekena.

Varel.
Hotel Schütting.
 Jeden Sonntag:
Ball
 Anfang 4 Uhr. [3113] Anfang 4 Uhr.
 Es ladet freundlichst ein
 Borchers & Kunze.

ODEON
 Fernruf 1112. Inhaber Ad. Fischer
 Jeden Sonntag:
Großer Ball
 Anfang 7.00 Uhr. [5321] Anfang 7.00 Uhr.
 Hierzu ladet freundl. ein Ad. Fischer.

Heidmühle.
Deutscher Transportarb.-Verband.
 Heute Sonnabend, 19. Juli,
 abends 8 Uhr, bei Schütt:
Mitglieder-Versammlung.
 Tagesordnung wird in der Verammlung bekannt
 gegeben. Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen
 ersucht. [5458] Die Bezirksleitung.

Banter Bürgergarten
 (Philharmonisches Orchester)
 Heute Sonnabend, abends 8 Uhr
Grosses
Extra-Streichkonzert
 Volles Orchester.
 Eintritt 1 Mk. Der Vorstand.
 Dommeier. F. v. Gruben.

Strandhalle Wilhelmshaven
 Jeden Nachmittags [3760]
Unterhaltungs-Musik
 Es ladet freundlichst ein F. Metzenthin.

Friedrichshof
 Heute Sonntag:
Grosser Ball!
 Hierzu ladet freundlichst ein
 H. Sulzbauer

Allgem. Dreikrantentasse
Wilhelmsh.-Nüßlingen.
Bekanntmachung.
 Wegen Neuverrichtung
 der Büroräume bleiben die
 selben geschlossen wie folgt:
 am Sonnabend, 19. Juli,
 von 12 Uhr die Kasse
 von 11 Uhr ab,
 am Montag, d. 21. Juli,
 den ganzen Tag
 am Dienstag, d. 22. Juli,
 von 12 Uhr, die Kasse
 von 11 Uhr ab. [5306]
 Wilhelmshaven,
 den 17. Juli 1919.
 Die Verwaltung.

Bürgerverein Bant.
 Die Verammlung fällt
 in diesem Monat aus.
 Der Vorstand.
Dangastermoor.
Sozial. Bahverein
 Die Verammlung heutz.
 am 19. Juli 1919, abends
 8 Uhr, findet nicht bei Kade,
 sondern bei Schütt in
 Dangastermoor statt. [5440]
 Der Vorstand.

Allgem. Dreikrantentasse
für die Stadigen. Varel.
 Kasienärzte sind:
 Medizinal-Rat Dr. med.
 Minhen, Varel,
 Sanitäts-Rat Dr. med.
 Barfossing, Varel,
 Dr. med. Wegener, Varel,
 Dr. med. Schüten
 Sanitäts-Rat Dr. med.
 Clasen, Varel,
 Dr. med. Zwanziger, Varel,
 Dr. med. Niederding, Varel,
 Sanitätsrat Dr. med.
 Ködy, Jettel,
 Dr. med. Willers, Bod-
 horn.
 Zur Zahnpraxis (Zahn-
 ärzte):
 Zahnarzt Peters, Varel,
 Dentist Ardenberg,
 Dentistin Frau Bischoff,
 Varel.
 Vor Ansuchennahme
 des Arztes ist ein Attest
 von dem Rat der Kasse
 zu holen. 2445

Schützenhof
 Nüßlingen.
 Jeden Sonntag:
Tanzfränzchen.
 Es ladet freundlichst ein
 H. Gveriffen.

Sanderbusch.
 Heute Sonntag:
Kleiner Ball.
 Eintritt frei. Anfang 4 Uhr.
 Es ladet freundl. ein
 J. H. Rohlf.

Sanderbusch.
 Heute Sonntag:
Kleiner Ball.
 Eintritt frei. Anfang 4 Uhr.
 Es ladet freundl. ein
 J. H. Rohlf.

Sanderbusch.
 Heute Sonntag:
Kleiner Ball.
 Eintritt frei. Anfang 4 Uhr.
 Es ladet freundl. ein
 J. H. Rohlf.

Deckers Mühlenhof

Jeden Abend: Konzert!
Heute Sonntag Gartenkonzert
Für Vereine u. Gesellschaften mehrere gemütliche Klubzimmer

Meine Sprechstunden fallen vom
21. bis zum 24. d. M. inkl. aus.
R. Zerfuss, Dentist,
Wilhelmshav. Strasse 23. - Telefon 690.

Fleischerei- Bedarfsartikel!!

Die bekannnten und bewährten
Zischen & Handlichen Fabrikate
Beihähle, Fleischermesser,
Schinkenmesser, Würstchenmesser,
Stoßschneidmesser, Fleischhaken,
Stoßschneidmesser, Fleischhaken,
Fleischschere, Fleischschere,
Messer für Fleischschneidmaschinen,
Ledergüter mit Ledermessergehäusen.

Nicht vorräthige Gebrauchsgegenstände
werden in der kürzesten Zeit geliefert.

Solinger Stahlwaren-Haus
Marktstraße 40.

An den Sonnabend-Nachmittagen
fallen die Sprechstunden aus. Der
ärztliche Sonntagsdienst beginnt
künftig Sonnabend mittags 12 Uhr.

5103) **Der Aerzteverein.**

Bruchbänder, Leibbinden, Suspensorien, Irrigatoren, Klysois, Maximal-Thermometer und alle Kranknpflege-Artikel

erhalten Sie am besten und billigst
bei dem **BANDAGISTEN** (4739)

Fr. Dopheide,
Wilhelmshavener Strasse 58.

Dr. med. Karl Stroemer
hat sich in Rüstringen II, Gökertstraße 76 I,
Ecke Zedlitzstraße
als Arzt niedergelassen.

5110) Sprechzeit vormittags 8-10 Uhr
nachmittags 6-7 Uhr
- Sonntags nur vormittags -

Empfehle mein grosses Lager

Spezialität: Naturlasierte
Küchen-Einrichtungen aus
trockenen, asifreien Kie-
fernholzern, in eigener
Fabrik hergestellt. - Stets
20 geschmackvolle Muster
in allen Größen zur Aus-
wahl. Besichtigung ohne
Kaufzwang gestattet. [5108]

Möbel-Fabrik Georg Stein
Bismarckstraße 40.

Wilhelmshaven:
Marktstrasse 26, Roonstrasse 138
Henning Brot

Banter Bürgergarten B

Besitzer: Karl Dommeyer
Telephon 1187 Telephon 1187

Am Sonntag, den 20. Juli 1919
ab 4 Uhr nachmittags und 8 Uhr abends:

Zwei grosse Garten-Konzerte

ausgeführt vom Künstlerensemble des B. B.
Kapellmeister Otto Strauss. Konzertmeister W. Melchior.
Eintritt frei! Eintritt frei!

Ab 4 Uhr nachm. im gr. Saale Familien-Kränzchen
ab 7.30 Uhr abends Hausball.

Gut gegliederte Küche. - Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
ff. Weine und Biere. - Bohnenkaffee und Kuchen.

Täglich ab 4 Uhr nachmittags: 5445

Die beliebten Kaffeekonzerte.

Rüstringer Sparkasse

Hauptstelle: Wilhelmshavener Strasse 5
Nebenstelle: Gökertstrasse, Ecke Ulmenstrasse

Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe Eröffnung von Scheck-Konten

Strengste Verschwiegenheit in allen
Geschäfts-Angelegenheiten

2156

Philharmonisches Orchester

Diregent: Musikdirektor Viktor Hargeshelmer

Musikal. Wochen-Kalender:

Sonntag, den 19. Juli: Grosses Streich-
Konzert im Banter Bürgergarten. Volles
Orchester. Anfang 8 Uhr. Eintritt 1.- Mark.

Sonntag, den 20. Juli: 11 bis 1 Uhr Mittags-
Musik im Parkhaus. Eintritt -57 Mark,
einschl. Steuer. Kinder bis zu 12 Jahren frei.

Dienstag, den 22. Juli: Grosses Extra-Streich-
Konzert i Parkhaus. Sehr gewähltes Programm.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 1.30 Mk., einschl. Steuer.

Mittwoch, den 23. Juli: Sommerfest im
Parkhaus. Konzert, Gesangsvorträge (Sänger
Robert Ohlhafer, vom Hamburger Stadttheater)
im Garten und unter Voraussetzung der polizei-
lichen Genehmigung im Saale Sommerachtsball.
Anfang der Konzerte 4 und 8 Uhr. Eintritt
1.10 Mark, einschliesslich Steuer.

Donnerstag, den 24. Juli: Extra-Streichkonzert
in Varel, Kaffeehaus. Volles Orchester.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 1.50 Mark.

Der Vorstand, F. v. Gruben.

Kriegsstiefel

(Segelelnch mit fester Holzsohle) Grösse 42
jetzt Paar 5.00 Mk.

Zu erfragen in der Expedition der „Republik“.

Musikschule Max Rimbach

Rüstringen I, Meizer Weg Nr. 4
Telephon 979.

Unterrichtsfächer:

Violine, Viola, Cello, Klavier,
Harmonium, Mandoline,
Gitarre und Laute



Aufnahme neuer Schüler tagl.

Empfehle meinen Mittagstisch

Wohngarten: Mittag 7 Mart.
Wohngarten: Abend 4 Mart.

Germain Egege (Witfahy Nachfolger)
Gökertstraße 23. Reichshof Gökertstraße 2

Konsum- und Sparverein

für Rüstringen und Umgebung
einget. Genossenschaft mit beschr. Haftf.



Wir empfehlen:

Dauer-Brand	Flasche	0.30 Mk.
Weisswein	Flasche	8.50 bis 15.00 Mk.
Portwein, alter Duro	Flasche	22.50 Mk.
Cherry Brandy	Flasche	27.00 Mk.

feiner Spirituosen: 5341

Steinhäger, baltischer Aqnavit		
Waldschützler	1/1 Liter-	
Kräuter-Bittern	Flasche	
Alter Kantortowicz-Aqnavit		28.00 Mk.

klappsandalen spottbillig!

Für die Sommermonate lehr
empfehlenswert, bequem und
angenehm für den Fuß!!

Grösse 25 bis 30	.. .	Markt 2.50
Grösse 31 bis 35	.. .	Markt 2.75
Grösse 36 bis 39	.. .	Markt 3.00
Grösse 40 bis 42	.. .	Markt 3.50

Der Verkauf findet vorläufig nur
im Geschäft Marktstraße 38 statt.

Schuhhaus Gärtner.

Siebethsbürger Heim.

Stäbebedes und Edo-Wienstrasse.
Empfehle meine Kolonialitäten einer Irdl. Beachtung.

Meine Sprechstunden

sind vom 10. Juli bis zum 10. August
nur vormittags von 9 bis 1 Uhr.

Bollwagen, Dentist

Gökertstraße 82 [5478] Gökertstraße 82.

Statt Karten.
Johanne Wilken
Adolf Boiken
Verlobte
Wilhelmshaven Juli 1919. Rüstringen [5441]

Astoria-Theater

CABARET

Heitere
Künsterspiele
Karl Wiffing,
der elegante
und vornehme
Humorist
Steinels
Doffa-Duo
und das neue
PROGRAMM.

Canzunterricht.

Rechtunterricht zu jeder
Zeit in meinem Amtszim-
mer, Marktstraße 116, (Galle-
rie der Straßenbahn am
Banter Rathaus). [7935]

Fr. Klommsen,
Mitglied des R. T. V.

Adler

Täglich
3
alte
Schachteln.

Von Walter Kollo.

Arnold Bruss
langjähriger
Kammerjäger,
Markenstrasse 2
Telephon 1402.

Arnold Bruss
Kemnate!

Burg-Theater
Heute
Sonntag, den 20. Juli:
Intimer Ball.

Unserm lieben Fett-
kötter **W. Brand,**
Deichstr. 19, zu seinem
25-jährig. Jubiläum auf
der Welt viel Glück
und Segen. [5450]

**Seine Freunde u.
Bekanntene**
Auguste Kuscholke
August Appel
Verlobte

Rüstringen
Recklinghausen i. Westf.
den 19. Juli 1919.

Dankfagung.

Für die überaus vielen
Gemeine herz. Teilnahme
und die zahlreichen Kranz-
senden anlässlich der Be-
erdigung meines lieben
Gattelelnen lege ich allen,
insbesondere feinen Arbeit-
kollegen, Verbände u. Par-
teigenossen meinen innig-
sten Dank. [5467]

Wwe. Kath. Gronewald.

Dankfagung.

Für die herz. Teilnahme
bei dem Beerdigung
unseres lieben Gattelelnen
bedingungslos mein innig-
sten Dank.
H. Garmis und Frau.

Dankfagung.

Für die Beweile herzlichster
Teilnahme beim Beerdigen
unseres lieben Gattelelnen
sowie für die zahlreichen
Kranzsenden lagere wir
allen Freunden und Be-
kannnten, desgleichen feinen
Arbeitskollegen und Mit-
arbeitern unseren innigsten Dank.
Zum Abschied der Angehörigen
Frau Gertruda Borchers.
[5439] Marktstr. 24.

Anzeigenteil für die Stadt und das Amt Oldenburg.

Verlag Haarenstraße 33. - Telephon 1457.

Stadtmagistrat Oldenburg.

Mittwoch, den 23. Juli 1919,
nachmittags 3 Uhr
offen auf dem Rathaus, Zimmer 6, verschiedene

Fundsachen

als Kleidungsstücke, Pelztragen, Muffs, Sandshuhe, Hüte, Mägen, Gürtel, Fahrräder, Reitzeug, Sättel, Handtaschen, Portemonnaies, Messer, Sandlappen, Uhrketten, Brillen, Kneifer, Ringe, Arm-bänder usw., öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden.
Oldenburg, den 14. Juli 1919.

Stadtmagistrat Oldenburg.

Der Verkaufspreis für
frisches Rindfleisch

wird bis auf weiteres auf 3.- M. für das Pfund festgesetzt. Der Preis für Keberwurst beträgt 2.50 M. für Rotwurst 1.80 M. für das Pfund.
Oldenburg, den 15. Juli 1919.

Nahrungsmittel-Verteilungsstelle des Amtsverbandes Amt Oldenburg.

In der Zeit von Donnerstag, den 24. Juli, bis Donnerstag, den 31. Juli 1919, kommen zur Verteilung:

- 1/4 Pfund Auswählung auf Marke Nr. 631 der grünen Warenkarte.
 - 1 Sektierung auf Marke 632 der grünen Warenkarte.
 - 1/2 Pfund Kaffee-Gesetz auf Marke Nr. 633 der grünen Warenkarte.
 - 1 Pfund amerik. Weizenmehl auf Marke Nr. 626 der roten Warenkarte zum Preise von 84 Pfennig.
 - 1/2 Pfund Sektierkaffee auf Marke Nr. 627 der roten Warenkarte.
 - 1/4 Pfund Seife auf den Kopf der roten Warenkarte.
 - 1/2 Pfund weiße Perlbohnen zum Preise von 1.25 M. für ein Pfund auf Marke Nr. 647 der gelben Warenkarte.
 - 1/4 Pfund Gerstengröße auf Marke Nr. 648 der gelben Warenkarte.
 - 1/2 Pfund Rindfleisch auf Marke Nr. 649 der gelben Warenkarte.
 - 1/4 Pfund amerik. Speck zum Preise von 4 M. für ein Pfund auf Marke Nr. 12 der Einfuhrkarte.
- Oldenburg, den 18. Juli 1919.
R o d.

Der Amtsvorstand ordnet auf Grund der Ermächtigung des Staatsministeriums vom 9. 5. 1919 für die Gemeinden Oldenburg, Everßen, Spahlbeck und Ralbeck an, daß die Vermieter von Wohnräumen bis zum 15. Oktober 1919 ein Mietverhältnis rechtswirksam nur mit vorheriger Zustimmung des Mieteinigungsamts eingehen können.
Der Antrag auf Genehmigung des Mietvertrages ist bei dem Gemeindevorstand derjenigen Gemeinden einzureichen, in der das Hausgrundstück belegen ist.
Oldenburg, den 15. Juli 1919.

Amtsverband des Amtsverbandes Amt Oldenburg.

Gaswerk Oldenburg.

Ausgabe von
Nummernkarten für Holz
Dienstag, den 22. Juli 1919
vorm. von 8-9 Uhr für die Rotten 1-3
" 9-10 " " 4-6
" 10-11 " " 7-9
" 11-12 " " 10-12
nachm. von 1 1/2-2 1/2 Uhr für die Bauerschaften 1-3
" 2 1/2-3 1/2 " " 4-6
" 3 1/2-5 1/2 " " übrigen Teile der Gemeinde. Lebensmittelkarten sind vorzulegen.
Die nächste Holzausgabe erfolgt durch Bekanntmachung im Oldenbg. Volksblatt.

Holzfohlen (Plättfohlen)

in bester Ware empfiehlt
Carl Meentzen,
Fernsprecher Nr. 6. - Gottorpstr. 5.

Bohmaste
Prima schmelzartige Qualität, hochschäumend, löst prompt jeden Saum
ALFRED GRÜNDMANN
Berlin 100 ev. Wülhelmsstr. 10

Wall-Lichtspiele Das grosse Programm Deutsche Lichtspiele vom 18. bis 21. Juli 1919.

Ihr Sport.
Grosses Lustspiel in vier Akten von R. Wiener. In der Hauptrolle Henny Porten.

William Voss
oder:
Der Millionendieb.
Ein fantastisches Detektiv-Abenteuer in 3 Akten von Robert Meinert. In der Hauptrolle Leopold Bauer.

Das Röslein im Dornbusch.
Ein heiter-ernstes Spiel in 5 Akten mit Anton v. Verdier und Karren Sandberg in der Hauptrolle.

Der Verräter.
Sensationsdrama in 4 Akten. In der Hauptrolle Elso Roscher u. George Alexander.

Der bösen Mächte Hand.
Ein Schauspiel in 3 Akten. In der Hauptrolle Johann Fritz Petersen, Gerhard Isen.

Hotel Kaiserhof

Täglich
grosses Künstler-Konzert
ausgeführt v. der berühmten Künstlerkapelle Karl Steiner aus München. Für täglichen Programmwechsel wird bestens Sorge getragen. Es finden Walzer, Lieder, Wiener, Operetten, Strauss, Opern, klassische sowie heitere Abende statt.

--- Loy. ---

Am Sonntag, 27. Juli 1919:
Grosses Sommerfest
des Kegelklubs Loy
beim Gasthof „Zum goldenen Löwen“
bestehend aus Gartenkonzert, Beginn 1 1/2 Uhr, Preiskegeln :-: und grossem Ball. :-:
Der Festplatz ist mit Buden aller Art und Karussell besetzt.
Festplatz ist vom Bahnhof Rastede in 45 Minuten auf dem Wege durch den Park zu erreichen. —
Es ladet hierzu freundlichst ein
Der Festausschuss. G. Oltmanns.

Oldenburg.

Restaurant „Zur Burg“
Inb.: Hermann Volkmer.

Am Sonntag, den 20. Juli 1919,
in meinen Sälen

großer öffentl. Ball

Abend 8 Uhr.
Es ladet freundlichst ein
Hermann Volkmer.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß
Herr Joh. Joh. Oldenburg i. St.,
Kriegsstr. 15,
die Generalvertretung unseres gefühlvoll mehr-
fach geführten Sport- und Bewegungsspiels

„Fangolo“

für den Bez. Oldenburg-Land u. Reg. Bez. Aurich übernommen hat. Jeder der diesen allseitig beliebten Spiel- und Sportartikel erwerben will, bitten wir, seine Anfragen an
Herrn Joh. Joh. Oldenburg i. St.,
Kriegsstr. 15,
richtig zu wolle.

„Fangolo“-Vertrieb

S. Süllges; Spandau; Grunewaldstr. 14.

Volksfürsorge

Gewerkschaftlich-Genossenschaftliche Versicherungs-Gesellschaft.

Abschluss von Lebensversicherungen, Kinderversicherungen etc. :-: :-:

Geschäftsstelle: D. Peters, Oldenburg
Haarenstrasse 20.

Mein Zahn-Atelier

befindet sich jetzt Theaterwall 14, gegenüber dem Gymnasium. Fernruf 1457.
L. Brinkmann / Dentist.

Preisgekröntes Lehrbuch der Landwirtschaft von R. Schlipf, 21. neu bearb. Auflage, 507 Seiten mit 850 Abbildg., 13.50 M. Der Landwirtschaftslehrling 9.10 M. Landwirtschaftl. Ratgeber für Frauen 4.00. Der Hauswirtschaftl. 4.00. Landwirtschaftl. Tierheilkunde 24.20. Der Veterinärlehrling 4.00. Der Fleischhauer 3.75. Der Zuchtgenossenschaftler 3.00. Tierzuchtlehre 7.00. Hindviehzucht 20.25. Fütterungslehre 4.50. Ernährung des Kindes 2.00. Fieberbehandlung 1.65. Fieberstoff 4.00. Schweinezucht 1.00. Schmalzherstellung 2.85. Schmalz 8.00. Dinkelweizen 4.75. Getreide, Getreidebau 9.70. Getreide, Feldbau 4.65. Pflanzbau 3.00. Gartenbau 5.75. Obstbau 22.00. Gartenkultur 5.50. Feinbrotzucht 3.00. Fleischnutzung 3.00. Getreidezucht 5.00. Schmalz 2.20. Getreide 2.20. Wäpferzucht 2.20. Dienenzucht 5.00. 6000 Rezepte zu Handelsartikeln 15.00. Wichtig Deutsch 5.75. Rechtschreibung 2.00. Rechtsformularbuch 5.75. Englisch 5.75. Französisch 5.75. Spanisch 5.75. Polnisch 5.75. Buchführung 5.75. Buchwesen 5.75. Geschäftsbuchführung 5.75. Schönebergstr. 4-6. „Guter Ton und seine Etikette“ 7.75. Nied. Landwehrbuch 3.35. Die Gabe der gewandten Unterhaltung 3.20. Gegen Nachnahme L. Schwarz & Co., Berlin O 8 14, Rinnentstraße 24.

Zur Abhaltung v. Auktionen

Vermittlung von Grundstücks- und Hypothekengeschäften, Eingebung von Außenständen, Anfertigung von Verträgen jeglicher Art halten sich empfohlen.
Auktionatoren Schwabe & Heuer,
Lappan 5 - Oldenburg - Fernruf 1520

Arbeiter-Sekretariat

Haarenstr. 33. Oldenburg Haarenstr. 33.

Auskunfts-Erteilung in allen Rechtsfragen

in folgenden Geschäftsstunden statt:
Täglich (außer Sonntage) 11 bis 1 Uhr vormittags und 5 bis 6 Uhr nachmittags.
Sonntag nachmittags geschlossen.

Die Auskunftserteilung in allen Rechtsfragen erfolgt durch fachkundigen, in langjähriger Praxis durchaus geübten Sekretär und bitten wir um recht rege Inanspruchnahme des Instituts.
Alle Arbeiten werden unentgeltlich erledigt.

Fahrräder



werden schnell, billig und gut vom Fachmann repariert.
Sämtliche Ergänzungen u. Bereitung stets auf Lager
Fr. Ihmels, Mechaniker, 24 Osterburg, Schulfstraße 24 Osterburg.

Rückgrat-Verkrümmung

ihre Behandlung
nach
System Haas
Hochinteressante Broschüre mit zirka 50 Abbildungen zu beziehen gegen Einsendung von Mark 1.- von
Franz Menzel
Hamburg 42 Grindelberg 79

Eilers Restaurant!!

Taglich Konzert!
nachm. 4 bis 7 Uhr, abds. 8 bis 11 Uhr.

Grunewald Everßen.

Sonntag, den 20. Juli:
Gr. Ball.

Es ladet freundlichst ein
Hermann Kuhnmann.

Vollständige Pension u. Logis f. Beamten für einige Wochen auch bei Beförderung. Off. erbittet a. Engelbert Gillen, Duisburg, St. Rathhof 14.

Paul Reinhardt

Oldenburg, Mottenstr. 19.
Goldschmied und Graveur.
Anfertigung von Neuarbeiten, Reparatoren und Fassen. Gravierungen in kunstgewerblicher Ausführung.

Oldenburger Badpulver

von
Gerhard Bremer,
Oldenburg, Wall.
1a Qualität!
!! Seit Jahren bewährt !!

Bettmöffen.

Alter und Gelegheit angeben. Auskunft umsonst. Verlanhaus Wohlfahrt, Münden P 288, Jabelstraße 12

